



Der Weg durchs Dorf: Ein Heimspiel für die Schäger-Marschantzgruppe. Rechts: Auch die Gagger-Clowns der Grogage Gaggenu sind zu Gast.



„So viele Zuschauer wie noch nie“

Michelbach: Schäger ziehen begeistert Bilanz

Gaggenu (tom) – Achim Schäfer kann es immer noch nicht fassen: 56 Gruppen, 1500 Teilnehmer, mindestens 1500 Zuschauer: „Der Wahnsinn, so viele Zuschauer wie noch nie“, bilanziert er den Michelbacher Fastnachtsumzug vom vergangenen Samstag. „das waren dorffestähnliche Zustände.“

Schäfer ist Vorsitzender der Schäger; sie haben den Umzug ausgerichtet. Wie im vergangenen Jahr führte er vom Heimatmuseum an der Kirche vorbei über die L 613 zur Wiesentalhalle. „Narrenbaumstellen mit Umzug“ hatte es noch vor zehn Jahren geheißen: 14 Gruppen waren damals unterwegs, 29 waren es im Jahr 2018 und mehr als 50 im vergangenen Jahr. Es ist ein „Umzug mit Narrenbaumstellen“ geworden.

Auch in diesem Jahr sei es „absolut friedlich“ abgelaufen. Organisiert wurde der Umzug von Jana Karcher und Julia Schäfer, die Moderation lag bei Achim Schäfer. Auch die anschließende Party an und in der Wiesentalhalle sei sehr gut besucht gewesen: „das wurde

bombig angenommen“, sagt Schäfer. „die Fastnacht bei der Wiesentalhalle hat sich definitiv bewährt.“

Zwei große Umzugswagen bereicherten dieses Mal den Umzug: von den „Murgtalwölfen“ und den „Venezianischen Hexen“ aus Rastatt. Zu Gast waren darüber hinaus unter anderem die „Feuerschnege“ aus Angelbachtal und die Nohopser aus Rastatt.



Die Guggemusik aus dem Angelbachtal hat eine lange Anfahrt hinter sich. Fotos: Martin Dörfuss, Reiner Rieger



Ein stolzer Geweihträger im Schägerdorf.



Die Doowallhexe haben es nicht weit bis ins Dorf.



Die Papierschlempen sind wieder aufgestanden. Aus Ottenau sind sie mit dem Ottenauer Carneval Club ins Fachwerkdorf gekommen.